

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (Reach)

Druckdatum: 11.09.2020

Versionsnummer 1.1

Bearbeitungsdatum: 19.11.2018



Dry Flonium

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: Dry Flonium 400 ml

Artikelnummer: 0171

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen

Produktkategorien [PC]

PC2 Adsorptionsmittel

PC24 Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Profi-Star Wartungsprodukte GmbH

Industriepark 7

D-56593 Horhausen – Deutschland

T +49 (0) 2687 927830 – F +49 (0) 2687 927831

info@profi-star.de

1.4 Notrufnummer

Siehe Abschnitt 1.3. Einen Link zu den Giftnotrufzentralen und weitere Informationen finden Sie über unsere Internetseite www.profi-star.de.

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gesundheitsgefahren

Eye Irrit. 2

Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Gesundheitsgefahren

STOT SE 3

Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Physikalische Gefahren

Flam. Aerosol 1

Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren

H222 Extrem entzündbares Aerosol.

Physikalische Gefahren

Flam. Aerosol 1

Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren

H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

Umweltgefahren

Aquatic Chronic 3

Gefahrenhinweise für Umweltgefahren

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (Reach)

Druckdatum: 11.09.2020

Versionsnummer 1.1

Bearbeitungsdatum: 19.11.2018



Dry Flonium

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme



GHS02



GHS07

Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren:

H222 Extrem entzündbares Aerosol.

H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Gefahrenhinweise für Umweltgefahren:

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

Allgemeines:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Prävention:

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Reaktion:

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

Aufbewahrung:

P403 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

Entsorgung:

P501 Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Besondere Vorschriften für ergänzende Kennzeichnungselemente für bestimmte Gemische

Enthält/contains: Aceton / acetone, n-Butylacetat / n-butyl acetate

Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)

gesundheitsgefährliche Eigenschaften

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Andere Kennzeichnung

Maximaler VOC-Gehalt des gebrauchsfertigen Produkts (g/L): 660,17 g/L

2.3 Sonstige Gefahren

Mögliche schädliche physikalisch-chemische Wirkungen

Vorsicht! Behälter steht unter Druck. Bei unzureichender Belüftung und/oder durch Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Gemische möglich.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (Reach)

Druckdatum: 11.09.2020

Versionsnummer 1.1

Bearbeitungsdatum: 19.11.2018



Dry Flonium

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Bemerkung

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische

Beschreibung: Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

Gefährliche Inhaltsstoffe:	
Aceton CAS 67-64-1 EC 200-662-2 INDEX 606-001-00-8 Flam. Liq. 2, H225 / Eye Irrit. 2, H319 / STOT SE 3, H336	25 – 50 %
Propan CAS 74-98-6 EC 200-827-9 INDEX 601-003-00-5 Flam. Gas 1, H220 / Press. Gas, / Liquef. Gas, H280	10 25 %
Isobutan CAS 75-28-5 EC 200-857-2 INDEX 601-004-00-0 Flam. Gas 1, H220 / Press. Gas, / Liquef. Gas, H280	10 25 %
Ethylbenzol CAS 100-41-4 EC 202-849-4 INDEX 601-023-00-4 Flam. Liq. 2, H225 / Acute Tox. 4, H332	<2,5 %
n-Butylacetat CAS 123-86-4 EC 204-658-1 INDEX 607-025-00-1 Flam. Liq. 3, H226 / STOT SE 3, H336	2,5 – 10%
Xylol CAS 1330-20-7 EC 215-535-7 INDEX 601-022-00-9 Flam. Liq. 3, H226 / Acute Tox. 4, H332 / Acute Tox. 4, H312 / Skin Irrit. 2, H315	2,5 – 10 %
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere aromatische CAS 64742-94-5 EC 265-198-5 INDEX 649-424-00-3 Asp. Tox. 1, H304 / Aquatic Chronic 3, H41	2,5 – 10 %

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Sofort abwaschen mit:

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (Reach)

Druckdatum: 11.09.2020

Versionsnummer 1.1

Bearbeitungsdatum: 19.11.2018



Dry Flonium

Wasser und Seife

Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome

Bisher keine Symptome bekannt.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Zusätzliche Angaben

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Schaum, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid (CO₂), Wasserdampf
Ungeeignete Löschmittel : Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Im Brandfall können entstehen:

Kohlenmonoxid.

Kohlendioxid (CO₂)

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Schutzkleidung.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Notfallpläne

Alle Zündquellen entfernen. Personen in Sicherheit bringen. Für ausreichende Lüftung sorgen.

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Auf Rückzündung achten.

Schutzausrüstung

Geeigneten Atemschutz verwenden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (Reach)

Druckdatum: 11.09.2020

Versionsnummer 1.1

Bearbeitungsdatum: 19.11.2018



Dry Flonium

Für Rückhaltung

Geeignetes Material zum Aufnehmen

Sand

Kieselgur

Universalbinder

Erde

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Schutzmaßnahmen

Hinweise zum sicheren Umgang

Vermeiden von:

Augenkontakt

Nicht gegen Flammen oder glühende Gegenstände sprühen. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern. Ausreichende Lagerraumbelüftung sicherstellen.

Zusammenlagerungshinweise.

Zu vermeidende Stoffe

Nicht zusammen lagern mit:

brennbarer Stoff

Fernhalten von: Nahrungs- und Futtermittel

Lagerklasse

Aerosolpackungen und Feuerzeuge

Lagerklasse

2B

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

Schützen gegen:

Hitze

UV-Einstrahlung/Sonnenlicht

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (Reach)

Druckdatum: 11.09.2020

Versionsnummer 1.1

Bearbeitungsdatum: 19.11.2018



Dry Flonium

Arbeitsplatzgrenzwerte				
CAS-Nr.	Arbeitsstoff	LTV	STV	Bemerkung
67-64-1	Aceton	1200 mg/m ³ 500 ppm	2400 (1) mg/m ³ 1000 (1) ppm	(1) 15 minutes average value
67-64-1	Acetone	1210 mg/m ³ 500 ppm		Deutschland Bold-type: Indicative Occupational Exposure Limit Values [2,3] and Limit Values for Occupational Exposure [4]
1330-20-7	Xylol (alle Isomeren)	440 mg/m ³ 100 ppm	880 (1) mg/m ³ 200 (1) ppm	Europe (1) 15 minutes average value
1330-20-7	Xylene, o-, m-, p- or mixed isomers	221 mg/m ³ 50 ppm	442 mg/m ³ 100 ppm	Deutschland Bold-type: Indicative Occupational Exposure Limit Values [2,3] and Limit Values for Occupational Exposure [4]
123-86-4	n-Butylacetat	300 mg/m ³ 62 ppm	600 (1) mg/m ³ 124 (1) ppm	Europe (1) 15 minutes average value
74-98-6	Propan	1800 mg/m ³ 1000 ppm	7200 (1) mg/m ³ 4000 (1) ppm	Deutschland (1) 15 minutes average value
75-28-5	Isobutan	2400 mg/m ³ 1000 ppm	9600 (1) mg/m ³ 4000 (1) ppm	Deutschland (1) 15 minutes average value
100-41-4	Ethylbenzol	88 mg/m ³ 20 ppm	176 (1) mg/m ³ 40 (1) ppm	Deutschland (1) 15 minutes average value
100-41-4	Ethylbenzene	442 mg/m ³ 100 ppm	884 mg/m ³ 200 ppm	Deutschland Bold-type: Indicative Occupational Exposure Limit Values [2,3] and Limit Values for Occupational Exposure [4] ~ Europe

LTV = Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

STV = Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Quelle: GESTIS International Limit Values (<http://limitvalue.ifa.dguv.de/>)

Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren: GESTIS Analytical Methods (<http://amcaw.ifa.dguv.de/>)

Expositionsgrenzwerte bei bestimmungsgemäßer Verwendung

Luftgrenzwerte

Arbeitsstoff Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere aromatische ; Kerosin - nicht spezifiziert

CAS-Nr. 64742-94-5

Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert 600 mg/m³

Überschreitungsfaktor 2

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz

Gestellbrille mit Seitenschutz

Gesichtsschutzschild

Hautschutz

Geeignetes Material

NBR (Nitrilkautschuk)

Butylkautschuk

FKM (Fluorkautschuk)

Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) >480 min

Bemerkung

Durchbruchzeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (Reach)

Druckdatum: 11.09.2020

Versionsnummer 1.1

Bearbeitungsdatum: 19.11.2018



Dry Flonium

Körperschutz

Erforderliche Eigenschaften

antistatisch

schwer entflammbar

Atemschutz

Atemschutz ist erforderlich bei:

Grenzwertüberschreitung

Geeignetes Atemschutzgerät

Filtergerät (Vollmaske oder Mundstückgarnitur) mit Filter:

AX

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen:

Form:	Aerosol
Farbe:	hellgrau
Geruch:	Charakteristisch

	Parameter	Methode-Quelle-Bemerkung
pH-Wert:		nicht bestimmt

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt:		nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich:	56 – 110 °C	
Flammpunkt (°C):	ca.-80 °C	(isobutane)
Verdampfungsgeschwindigkeit		nicht bestimmt

Entzündbarkeit		nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze	15 Vol-%	(n-butylacetate)
untere Explosionsgrenze	1,4 Vol-%	(isobutane)
Dampfdruck		nicht bestimmt
Dampfdichte		nicht bestimmt
Relative Dichte	0,735 g/cm ³	Temperatur 20 °C
Fettlöslichkeit (g/L)		nicht bestimmt
Wasserlöslichkeit (g/L)	gering löslich	
Löslich (g/L) in		nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	nicht bestimmt	nicht bestimmt
Selbstentzündungstemperatur	235 °C	
Selbstentzündungstemperatur		nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur		nicht bestimmt

9.2 Sonstige Angaben

Physikalische Gefahren

Entzündbare Aerosole

Abschätzung/Einstufung

Extrem entzündbares Aerosol (H222)

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (Reach)

Druckdatum: 11.09.2020

Versionsnummer 1.1

Bearbeitungsdatum: 19.11.2018



Dry Flonium

Es liegen keine Informationen vor.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es liegen keine Informationen vor.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei Erwärmung:

Gefahr des Berstens des Behälters.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe

Bildung explosionsfähiger Gemische mit Luft möglich

Oxidationsmittel, stark

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Zersetzt sich nicht bei der vorgesehenen Verwendung.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Akute dermale Toxizität

Inhaltsstoff Xylol

Akute dermale Toxizität >1700 mg/kg

Wirkdosis

LD50:

Spezies:

Kaninchen

Inhaltsstoff n-Butylacetat

Akute dermale Toxizität >17600 mg/kg

Wirkdosis

LD50:

Spezies:

Kaninchen

Abschätzung/Einstufung

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Akute inhalative Toxizität (Dampf)

Inhaltsstoff n-Butylacetat

Akute inhalative Toxizität (Dampf) 1,85 mg/L

Wirkdosis

LC50:

Expositionsdauer 4 h

Spezies:

Ratte

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (Reach)

Druckdatum: 11.09.2020

Versionsnummer 1.1

Bearbeitungsdatum: 19.11.2018



Dry Flonium

Inhaltsstoff Xylol

Akute inhalative Toxizität (Dampf) 21,7 mg/L

Wirkdosis

LC50:

Expositionsdauer 4 h

Spezies:

Ratte

Akute orale Toxizität

Inhaltsstoff Aceton

Akute orale Toxizität 5800 mg/kg

Wirkdosis

LD50:

Spezies:

Ratte.

Inhaltsstoff Xylol

Akute orale Toxizität 4300 mg/kg

Wirkdosis

LD50:

Spezies:

Ratte

Inhaltsstoff n-Butylacetat

Akute orale Toxizität 10800 mg/kg

Wirkdosis

LD50:

Spezies:

Ratte

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Abschätzung/Einstufung

Reizend.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Abschätzung/Einstufung

Reizend.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Sensibilisierung der Atemwege

Abschätzung/Einstufung

Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

STOT SE 3

Narkotisierende Wirkung

Abschätzung/Einstufung

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Aquatische Toxizität

Akute (kurzfristige) Fischtoxizität

Inhaltsstoff Aceton

Akute (kurzfristige) Fischtoxizität 8300 mg/L

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (Reach)

Druckdatum: 11.09.2020

Versionsnummer 1.1

Bearbeitungsdatum: 19.11.2018



Dry Flonium

Wirkdosis

LC50:

Testdauer 96 h

Inhaltsstoff Xylol

Akute (kurzfristige) Fischtoxizität 15,7 mg/L

Wirkdosis

LC50:

Testdauer 96 h

Inhaltsstoff n-Butylacetat

Akute (kurzfristige) Fischtoxizität 18 - 185 mg/L

Wirkdosis

LC50:

Spezies

Brachydanio rerio (Zebraabärbling)

Akute (kurzfristige) Toxizität für Krebstiere

Inhaltsstoff Aceton

Akute (kurzfristige) Toxizität für Krebstiere 18500 mg/L

Wirkdosis

EC50

Testdauer 48 h

Inhaltsstoff Xylol

Akute (kurzfristige) Toxizität für Krebstiere 8,5 mg/L

Wirkdosis

EC50

Testdauer 48 h

Inhaltsstoff n-Butylacetat

Akute (kurzfristige) Toxizität für Krebstiere 44 - 123 mg/L

Wirkdosis

EC50

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Informationen vor.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Es liegen keine Informationen vor.

12.4. Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Es liegen keine Informationen vor.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (Reach)

Druckdatum: 11.09.2020

Versionsnummer 1.1

Bearbeitungsdatum: 19.11.2018



Dry Flonium

Sachgerechte Entsorgung / Produkt

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüssel Verpackung 150110

gefährlicher Abfall Ja.

Abfallbezeichnung

Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

Abfallschlüssel Produkt 160504

gefährlicher Abfall Ja.

Abfallbezeichnung

gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

	Landtransport (ADR/RID)	Seeschifftransport (IMG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA—DGR)
14.2 Offizielle Benennung für die Beförderung	DRUCKGASPACKUNGEN	AEROSOL	Aerosol, Flammable
14.3 Klasse(n)	2	2.1	2.1
14.4 Verpackungsgruppe			
14.5 UMWELTGEFÄHRDEND	Nein	Nein	Nein
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	nicht anwendbar	nicht anwendbar	nicht anwendbar
14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	nicht anwendbar	nicht anwendbar	nicht anwendbar
Zusätzliche Angaben - Landtransport (ADR/RID)			
Gefahrzettel	2.1		
Klassifizierungscode	5F		
Begrenzte Menge (LQ)	1 L		
Tunnelbeschränkungscode	D		
Beförderungskategorie	2		
Zusätzliche Angaben - Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)			
Begrenzte Menge (LQ)	30		

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Sonstige EU-Vorschriften

Angaben zur Richtlinie 1999/13/EG über die Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC-RL)

Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) in Gewichtsprozent: 89,81 Gew-%

VOC-Wert (in g/L): 660,17 g/L

Zu beachten

Aerosolrichtlinie (75/324/EWG)

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien

Nationale Vorschriften

Sonstige Hinweise

(A) BGBL 2009 II 314 Aerosolverpackungsverordnung

Deutschland

Wassergefährdungsklasse (WGK)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (Reach)

Druckdatum: 11.09.2020

Versionsnummer 1.1

Bearbeitungsdatum: 19.11.2018



Dry Flonium

wassergefährdend (WGK 2)

Quelle

Selbsteinstufung gemäß AwSV (Gemisch, Rechenregel): WGK 2 (Selbsteinstufung): deutlich wassergefährdend.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abkürzungen und Akronyme

Siehe Übersichtstabelle unter www.euphrac.eu

Abkürzungen und Akronyme siehe Verzeichnis unter <http://abk.esdscom.eu>

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Siehe Abschnitt 2.1 (Einstufung).

Zusätzliche Hinweise

Angaben stammen aus Nachschlagewerken und der Literatur.

Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H220 Extrem entzündbares Gas.

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.